

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Das Blatt erscheint am Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., außerorts 1 M., halbjährlich 1 M. 80 Pf., jährlich 2 M. 40 Pf., außerorts 3 M. 20 Pf. Die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Anzeigengebühren in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 8 Pf.

Nr. 6.

Donnerstag, den 14. Januar 1892.

53. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Schultheißenämter und die Standesämter

werden auf die in No. 33 des Regierungsblatts S. 333 ff. abgedruckte Verfügung des R. Minist. des Innern vom 29. Dez. 1891 betr. die Erhebung einer Statistik der Todesursachen, aufmerksam gemacht, und zugleich angewiesen, diese Verfügung nicht nur an ihrem Teile zu vollziehen, sondern auch die Beichenschauer über ihre Obliegenheiten zu belehren und zu deren Erfüllung anzuhalten. Zugleich sollen die Beichenschauer auf die neue Verfügung betr. die Strafverweisung für die Beichenschauer R.-Bl. N. 32 S. 315 ff. hingewiesen werden.

Den 9. Januar 1892.

R. Oberamt:
T h y m.

R. Oberamtsphysikat.
Dr. S a s t i n d

Waiblingen. An die Schultheißenämter.

Die Berichte über den Ausfall der im Dez. v. J. vorgenommenen Gemeinderats- und Bürgerausschuwahlen sind erst von einem kleinen Teil der Schultheißenämter des Bezirks erstattet worden. Die damit im Rückstand befindlichen Schultheißenämter werden hienit an die Nachholung erinnert.

Den 12. Januar 1892.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. An die Schultheißenämter.

Die Schultheißenämter derjenigen Gemeinden, welche gemäß §. 5 Abs. 3 des Bauunfallversicherungsgesetzes der Fleischauberufsgenossenschaft als Mitglieder beigetreten sind, haben hiervon binnen 3 Tagen Anzeige hieher zu erstatten.

Den 12. Januar 1892.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. An die Ortsvorsteher.

Die noch ausstehenden Fleischauberufregister sind unfehlbar binnen 3 Tagen hieher einzusenden. Desgleichen die Berichte über den Rotlauf der Schweine s. Amtsbl. Nr. 2.

Am 12. Januar 1892.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Die Ortsbehörden für die Arbeiter-Versicherung

erhalten mit Ausgabe dieses Blattes den mutmaßlichen Bedarf an Formularen für die Bescheinigungen über die aus der Aufrechnung der Quittungskarten sich ergebenden Endzahlen auf das Jahr 1892 zur zweckentsprechenden Verwendung zugesandt.

Den 12. Januar 1892.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. In Taubenhof Gmde. Pfahlbrunn M. Weizheim ist die Maul- und Klauen-Seuche ausgebrochen.

Den 11. Januar 1892.

R. Oberamt: T h y m.

Bekanntmachung der R. Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskursen über Obstbaumzucht.

Im kommenden Frühjahr werden wieder Unterrichtskurse über Obstbaumzucht an dem R. landwirtschaftlichen Institut in Hohenheim, an der R. Weinbauschule in Winsberg, sowie erforderlichen Falles noch an anderen geeigneten Orten, abgehalten.

Hiebei erhalten die Teilnehmer nicht nur einen leicht faßlichen, dem Zweck und der Dauer des Kurses entsprechend bemessenen theoretischen Unterricht, sondern auch eine geeignete praktische Unterweisung für die Zucht und Pflege der Obstbäume. Zu diesem Zweck sind dieselben verpflichtet, nach Anweisung des Leiters des Kurses in der Baumschule und in den Baumgärten der betreffenden Lehranstalt die entsprechenden Arbeiten zu verrichten, um die Erziehung junger Obstbäume, die Veredlung, den Baumschnitt und die Pflege älterer Bäume praktisch zu erlernen.

Die Dauer des Kurses ist auf zehn Wochen — acht Wochen im Frühjahr und zwei Wochen im Sommer — festgesetzt.

Der Unterricht ist unentgeltlich; für Kost und Wohnung aber haben die Teilnehmer selbst zu sorgen. Außerdem haben dieselben das etwa bei dem Unterricht notwendige Lehrbuch, die erforderlichen Hefte, sowie ein Veredlungsmesser, ein Gartennmesser und eine Baumsäge anzuschaffen, was am Ort des Kurses selbst geschehen kann.

Die Gesamtkosten für den Besuch des Kurses mögen nach Abzug der Arbeitsvergütung noch 110—125 M. betragen.

Unbemittelten Teilnehmern kann ein Staatsbeitrag bis zu 50 M. in Aussicht gestellt werden.

Für ihre Abbit erhalten die Teilnehmer nach Ablauf der ersten vierzehn Tage eine tägliche Vergütung von 35 Pf.

Bedingungen der Zulassung sind: zurückgelegtes siebenzehntes Lebensjahr, ordentliche Schulbildung, gutes Prädikat, Übung in ländlichen Arbeiten. Vorkenntnisse in der Obstbaumzucht begünstigen einen Vorzug.

Suche um Zulassung zu diesem Unterrichtskursus sind bis längstens 20. Februar d. J. an das Sekretariat der R. Centralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart einzusenden. Den Aufnahmegesuchen sind beizulegen:

- 1) ein Geburtschein,
- 2) ein Schulzeugnis,
- 3) ein Nachweis über die Übung des Bewerbers in landwirtschaftlichen Arbeiten und etwaige Vorkenntnisse in der Obstbaumzucht,
- 4) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormundes, in welcher zugleich die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten, insoweit solche nicht auf andere Weise gedeckt werden, übernommen wird,
- 5) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung desselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zur Verfügung stehen werden,
- 6) wenn ein Staatsbeitrag erbeten wird, was zutreffendfalls immer gleichzeitig mit Vorlage des Aufnahmegesuchs zu geschehen hat, ein gemeinderätliches Zeugnis über die Vermögensverhältnisse des Bewerbers und seiner Eltern, sowie ein Nachweis darüber, ob die Gemeinde, der landwirtschaftliche Bezirksverein oder eine andere Korporation dessen Aufnahme bewilligen und ob dieselben ihm zu diesem Zweck einen Beitrag und in welcher Höhe zugesagt oder in Aussicht gestellt haben.

Die Zuteilung zu den verschiedenen Kursen behält sich die Centralstelle vor und wird hiebei die Entfernung zwischen dem Wohnort des Bewerbers und dem einen oder anderen Ort des Kurses, soweit möglich, in Betracht gezogen.

Die Bezirks- und Gemeindebehörden, sowie die landwirtschaftlichen Vereine werden auf diese Gelegenheit zur Heranbildung von Bezirks- und Gemeindebaumwärttern besonders aufmerksam gemacht, mit dem Gesuchen, geeignete Persönlichkeiten zur Beteiligung an diesem Kursus zu veranlassen.

Stuttgart, den 2. Januar 1892.

v. D w.

Diöcesan-Bereinigung

in gewohnter Weise Montag, 18. Janr. Eine besondere Gelegenheit bringender Art macht zahlreicheres Erscheinen wünschenswert.

Detan Gef.

Java- u. Santos-Kaffee

mit Zusatz, kräftig und schön schmeckend, per Pfd. 80 Pf., Versand in Postpaketen à 9 Pfd. tollfrei unter Nachnahme.

Heinrich Andressen, Hamburg.

Bekanntmachung.

Aus den ortspolizeilichen Vorschriften wird Nachstehendes wiederholt mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Verstöße gegen welche zur Anzeige kommen, mit Geld bis zu 24 M. oder mit Haft bis zu 4 Tagen bestraft werden.

1) Jeder Hausbewohner ist verpflichtet, so oft es nötig ist, das durch den Ablauf des Wassers vor seinem Hause u. d. d. entstandene Eis aufzuheben und so wie es in seinem Winkel oder vom Wasserstein und dergl. entstanden ist auf seine Kosten abzuführen zu lassen.

2) Bei stark fallendem Schnee ist jeder Hausbewohner schuldig, einen hinreichenden Fußweg zu bahnen.

3) Jeder Hausbewohner hat dafür zu sorgen, daß bei Tauwetter bei seinem Hause die Abzugsrinnen aufgehoben und vom Eise befreit werden, damit das Schnee- und Wasser frei abfließen erhält.

4) Jeder Hausbewohner hat ferner dafür zu sorgen, daß, sobald Blatteis eintritt, solange das Eigentum geht, ein Fußweg mit Asche, Sand oder Säemehl gehörig gestreut wird.

5) Jedem Hausbewohner liegt es ob, die vor seinem Hause unbefugter Weise geführten Schienen sogleich aufzuheben zu lassen.

6) Innerhalb der Stadt ist das Fahren mit sogenannten Berschlitten an abhängigen Straßen, sowie das Schlitten- und Schlittschuhlaufen auf den Straßen verboten. Dieses Verbot gilt auch für die Trottoir sowohl innerhalb als außerhalb der Stadt.

Dabei werden die Hausbewohner darauf aufmerksam gemacht, soviel als möglich den Wasserausfluß durch die Wassersteine u. d. d. solange die Kälte andauert, zur Vermeidung der Entstehung von Eis, zu unterlassen.
Den 13. Januar 1892. Stadtschultheißenamt.

Revier Geradstetten.

Eichenstammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 20. Januar, mittags 2 Uhr werden aus dem Staatswald Gessdorfen in der Krone in Haubersbrunn anschließend an den Stammholzverkauf im Revier Schornborn verkauft:

74 Bau- und Wagner-Eichen mit 23 Fm.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Mittags 12 Uhr im Gassaderhau bei Niedelzbach.

Revier Unterweissach.

Nadelholz- Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 22. Januar, Vormittags 10 Uhr in der Sonne in Hohnweiler aus dem Staatswald Rehgehren und Mooshan.

Nadelholzlangholz 367 Stk. mit Fm.: 46 I, 45 II, 67 III, 91 IV, 4 V Stk., Nadelholzföhholz normal 30 Stk. mit Fm.: 14 I, 10 II, 4 III, Stk., Nadelholzföhholz Ausschuß 19 Stk. mit Fm.: 9 I, 2 II, 1 III Stk.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 8 Uhr im Rehgehren bei Walbenweiler.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete Heinrich Kuhnle, Schmid, als Pfleger der beiden Brüder Gottlob und Karl Schaal, Söhne des verst. Zeugschmieds Schaal, macht hiemit bekannt, daß er für dieselben keinerlei Schulden bezahlt, welche ohne seine, des Pflegers Einwilligung gemacht worden sind.

Es wird daher jedermann gewarnt, denselben etwas anzuborgen.

Den 12. Januar 1892.

Heinrich Kuhnle.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit u. bei dem Gange unserer geliebten Mutter für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekans u. den erhebenden Gesang der Herren Lehrer bitten wir unseren herzlichsten Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen zu wollen.

Zur Namen der Hinterbliebenen:
Gottlob u. Johannes Anittel.

Waiblingen.

Antisklaverei-Loose

zur 2.ziehung 18.-23. d. Monats

erster Treffer 600,000 Mark

empfehlen

Jmm. Hess.

Waiblingen.

Museums-Gesellschaft.

Samstag, den 16. Januar
von abends 8 Uhr

an findet im Gasshaus zum Adler die jährliche

Plenar-Versammlung

statt, wozu sich die verehrl. Mitglieder möglichst vollständig einfinden wollen.

Tagesordnung:

Neuwahl des Ausschusses,

Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.

Verstärkung der vorjährigen Zeitschriften.

Zu dieser Versammlung sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

Militär-Verein Waiblingen.

Samstag, den 16. d. Mts.

findet die ordentliche

General-Versammlung

Abends 8 Uhr

im Lokal statt.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl des Kassiers.

2. Ergänzung des Ausschusses,

und Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches u. pünktliches Erscheinen erwartet

Der Ausschuss.

Männergesangverein Waiblingen.

Der Ausschuss unseres Vereins wird hiemit auf

Freitag, Abend halb 8 Uhr

in den Adler zu einer Besprechung wegen einer auf Sonntag zu veranstaltenden

Schlittenpartie

eingeladen. Gleichzeitig werden die Sänger zu der „Eiasprobe“ dringend eingeladen, da die Aufführung thunlichst bald stattfinden soll.

Der Vorstand: Küderli.

Männer-Gesangverein Segnach.

Bei der

Gabenverloosung

haben nachstehende Nummern gewonnen und sind noch nicht abgeholt worden:

Nr. 87,	118,	119,	135	156,	201,	221,		
227,	229,	249,	286,	287,	298,	337,	346,	363,
378,	390,	397,	404,	478,	502,	513,	540,	579,
595,	602,	607,	623,	651,	656,	658,	671,	710,
746,	775,	780,	832,	850,	875,	881,	883,	898,
899,	900,	905,	913,	926,	942,	958,	968,	975,
993,	1005,	1012,	1016,	1028,	1042,	1043,	1044,	1071,
1084,	1092,	1120,	1123,	1175,	1184,	1191,	1192,	1237,
1241,	1244,	1254,	1279,	1281,	1294,	1300,	1347,	1369,
1372,	1395,	1410,	1444,	1455,	1466,			

Bei Kassier Löwenwirt Dohler können die Gewinne gegen Abgabe der Lose bis zum 21. Januar in Empfang genommen werden; nachher fallen sie der Vereinskasse zu.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, laden wir zu unserer am
Samstag den 16. Januar
im Gasshaus zum Stern stattfindenden

→ Hochzeits-Feier ←

freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Karl Mayer.

Die Braut:

Pauline Lorenz.

MAGGI'S

Suppenwürze in vorzüglicher Qualität
empfiehlt: Fr. Kayser, Conditior

Waiblingen.

Miet-Verträge & Schuld-Scheine,
Frachtbriefe sind zu haben bei
C. F. Bud.

Waiblingen.
Frisch gewässerte

Stoffische

empfehl

G. C. Herzog.

Wer Husten hat

versuche Carl N. N's
Säfte

Spizwegrich-Brust Bonbons
in Packt 10 und 20 Pf.
und Spizwegrich-Brust Saft
in Flacons 50 Pf. und 1 M.
In Waiblingen nur bei

Karl Klenk.

Schraders Traubenbrusthonig

Flac. M. 1, 1.50. und 3. Seit
Jahren bewährt als v. n. g. l. Husten
mittel für Erwachsene und Kinder

Schrader's weisse Lebensessenz

Flac. M. 1 altbekanntes zuverlässiges
Hausmittel bei Appetitlosigkeit und
Magenschmerzen aller Art.
Praktische und bewährte unschädliche
Haarfärbemittel sind: **Schrader's**
Colma. Flacon M. 2

Schrader's Haar-Extract

Haarfarbe in blond braun
und schwarz Flacon M. 2

Schrader's Zahn-Balsambänder

M. 1, vorzügliches u. v. n. g. l. Er-
leichterungsmittel für zahnende Kinder.

Schrader's Essigessenz Malz-Extract

Spizwegrichsaft,
Malzbombons u. sonstige Schrader'sche
Apparate. Preisliste gratis
und franco Apoth. G. Schrader,
Jul. Schrader's Nachf., Feuer-
bach b. Stuttgart.

Zu haben in Waiblingen in
beiden Apotheken.

Gottlob Villingner

empfehl sein Lager in
einfach- und doppelbreiter

Leinwand,

Handtuchzeug, Tischtüchern, Servietten
und den übrigen Aussteuerartikeln.
Solide, dauerhafte Waren.
Billige Preise.

Hohenlohe'sche

Suppen:

Hafergrütze, Hafermehl, Tapioca-Julienne,
Grünkernmehl, Gerstenmehl, Kaiser Suppen-Gries,
Reismehl, Erbsenmehl, Tapioca, etc. etc. Julienne,
etc. etc

Suppentafeln

hat in frischer Waare bestens empfohlen

Chr. Wieland, Conditor.

Waiblingen.

1 Kommod und 1 Tisch

hat im Auftrage zu verkaufen.
Heinrich Rauffmann, Wwe

Veilchen-Seife Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfehl:
à Packt (3 Stück) 40 Pf.

Theodor Daiber.

Kein Abführmittel hat eine so
milde, angenehme, schmerzlose, dabei
aber prompt Wirkung wie die
Zacharias-Pillen. 1-2 Pillen
reüngen gegen harten Stuhlgang,
Appetitlosigkeit, eingenommenen Kopf
u. s. f. Preis 90 Pf. pro Schachtel
Zu beziehen durch die Apotheken.
Garantirt unschädliches Hausmittel.

RECHNUNGEN

Jeden Formats, werden schnell und
sollta angesetzt bei **G. F. Bud.**

Waiblingen.
1/2 Morgen

Keller

nähe an der Stadt gelegen sucht auf-
trächlich zu kaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Eine in Mitte der Stadt gelegene

Wohnung

samt Laden,

ist bis Georgi zu vermieten.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Einen

Einspanner- Schlitten



hat zu verkaufen.

Sattler Scheff.

Eine noch bereits neue

Cilindernähmaschine

für Schuhmacher hat billig zu
verkaufen.

**Kohn, Schuhmacher,
Winnenden.**

Hornspähne

sowie auch

Hornmehl

empfehl als vorzügliches Düngemittel die

Knopffabrik Schorndorf.

Wunderbar ist der Erfolg
weissen, zarten und sammetweichen
Leint erhält man unbedingt beim täg-
lichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Hallebergs-Druck.**
Borr. à St. 50 Pf. bei:

M. Herlinger Wwe.

Württemberg.

Winnenden, 12. Januar. Im Jahre 1891 kamen hier
bei einer Einwohnerzahl von 3600 vor: 82 Geburten, 87 Todesfälle,
13 Eheschließungen. — Die Bauhätigkeit war im abgelaufenen Jahre,
gleichwie im Vorjahre, eine höchst unbedeutende: ein einziges zweistöckiges
Wohnhaus wurde erst. — Gutem Vernehmen nach beabsichtigt die
hiesige Jernanstalt im Laufe des Sommers eine eigene Bäckerei zu er-
stellen, seither wurde die Lieferung von Brot etc. im Abstreich vergeben.
Ob die zahlreichen hiesigen Bäcker zu dieser Neuerung gut zusehen werden,
ist fraglich.

Stuttgart, 10. Jan. Lehrer Christaller aus Kamerun,
der seit einiger Zeit wieder zur Erholung in Württemberg weilte, wird
in den nächsten Tagen seine Vermählung mit der Tochter des verstorbenen
Delans Böckeler in Rünzelsau feiern. Es freut uns von Herzen, daß
der standhafte Lehrer eine Gesehtin gefunden hat, welche mutig die
Leiden des heißen Klimas mit dem Gemahl teilen will. Wie man hört,
wird schon Ende dieses Monats das neuvermählte Paar Württemberg
verlassen, um Anfangs Februar das Schiff zu bestiegen, das sie in die
neue, ferne Heimat führt.

Stuttgart, 9. Jan. Heute beging Eisenbahnportier **Sehr**
auf dem Bahnhof sein 25jähriges Dienstjubiläum. Sehr trat 1851 mit
17 Jahren in den Militärdienst, wo er zu schwach befunden und nach
10 Monaten wieder entlassen wurde. 1853-58 war er dann in franzö-
sischen Kriegsdiensten vor Sebastopol und gegen die Kabylen. Nachdem
er von drei Verwundungen genesen, wurde er reich dekoriert als Sergeant
entlassen. 1858-67 diente er in Württemberg und wurde als Feld-
webel verabschiedet, kam als Portier in den neuen Stuttgarter Bahnhof,
wo er beim reisenden Publikum durch seine Dienstfertigkeit sich große
Beliebtheit erworben hat.

Stuttgart, 12. Jan. Gestern wurde die led. Dienstmagd
Rosa Czinger von **Steinenbronn D.A. Schorndorf**, wegen verschiedener
Diebstähle und Betrügereien festgenommen. Dieselbe hat in letzter Zeit
unter falschen Namen, als König, Sommer u. c., bei verschiedenen Ge-
schäftsleuten Gelbbeträge bis zu 30 M. erschwindelt und in zwei Fällen
eine Uhr und verschiedene Kleidungsstücke gestohlen. Dieselbe ist wegen
Diebstahls und Betrugs schon zweimal, letztmals mit 1 Jahr Zuchthaus
bestraft. — Am 9. d. M. wurde der 18jährige Hausknecht **Karl Witt-**
mann wegen verschiedener Diebstähle hier festgenommen. Er hat seitdem
Prinzipal Waren und Geld aus dem Geschäft und den Mithausbewohnern
mittels Einbruch ca. 30 Flaschen **Bordeaux-Wein** aus den Kellern ge-
klopft.

Canstatt, 11. Jan. Der am 1. d. Mts. beim Heraus-
springen aus einem noch im Gange befindlichen Eisenbahnwagen hier ver-
unglückt Gastwirt und Kohlenhändler **Bürkle** ist am Samstag
Abend den erhaltenen Verletzungen erlegen.

Fellbach, 10. Jan. Bei der gestern gehaltenen **Treib-**
jagd auf der Markung nördlich vom Ort wurden 95 Hasen zur
Strecke gebracht.

Heilbronn, 10. Januar. Die Kgl. Zentralstelle beab-
sichtigt in Chicago eine Sammelausstellung württ. Weine zu veranstalten.
Um den einzelnen Produzenten und Firmen die Ausstellung zu er-
leichtern, wird die Zentralstelle die Ausstellungsgebühren auf ihre Kasse
übernehmen. Die Firmen und Produzenten vorzüglicher württ. Weine
werden von der Zentralstelle aufgefordert, je zwei Flaschen für eine
Sorte der Zentralstelle zur Verfügung zu stellen. Die Zentralstelle be-
hält sich eine Prüfung der Sorten vor.

Unterboihingen, 10. Jan. Als gestern morgen der
Bahnzug hier ankam, stieg nach der K. Z. trotz der Warnung des Zug-
meisters ein Arbeiter von Nürtingen gebürtig, als der Zug noch im
Gang war, aus; am Wageneintritt blieb er jedoch hängen und wurde unter
den Zug geworfen. Entsetzen bemächtigte sich aller anwesenden Passa-
giere, und mancher glaubte, er sei von den Rädern zermalmt worden.
Doch als der Zug hielt und der Mann vorgezogen wurde, hatte er außer
einigen Hautschürfungen auch nicht den geringsten Schaden genommen.
Dem wird das zu baldige Aussteigen zeitweilig eine Warnung sein.

Bietigheim, 10. Jan. (Unfall.) Der besonders in der
Handelswelt bekannte Besitzer des Gasthauses zum **Döfen** dahier, ein junger
thätiger Geschäftsmann, wurde am letzten Markt beim Vorübergang seines
zum Verkauf bestimmten Pferdes von demselben so auf die Brust ge-
schlagen, daß ihm mehrere Rippen gebrochen und er so schwer verletzt
wurde, daß er zwischen Tod und Leben schwebt.

Spaichingen, 12. Januar. Ein für Metzger und Land-
wirte sehr wichtiges Erkenntnis hat das Reichsgericht gefällt. Dasselbe
stellte fest, daß auch der Verkauf lebender Tiere unter das Nahrungs-
mittelgesetz fällt, sobald dem Verkäufer bewusst war, daß die betreffenden
Tiere zu menschlicher Nahrung dienen sollen. Dieses Erkenntnis wird
die Landwirte abhalten, krankes Vieh zu verkaufen. Stellt sich das Fleisch
des Tieres beim Verkauf und bei der unmittelbar darauf erfolgten Eßung
als verdorben heraus, so ist der betreffende Verkäufer nach den §§ 10
und 11 des Gesetzes strafbar.

Ulmet, 12. Jan. Gestern nacht wurde der 57 Jahre alte **Priva-**
tier Johann Müller, vor 7 Jahren von **Wittau, Gemeinde Hörtelingen**,

Herberge, in seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Derselbe stand in der Wohnung des Verstorbenen. — Ein Unterlageregehilfe der ... in ... nach zu spät in die Kaserne ... und deshalb nicht ... lehrte nochmals auf die ... um den Wachhabenden zur Rede zu stellen. Als dieser ihm ... er gemeldet werde, enerth er einem von der Wachmannschaft ... und brang, mit demselben in der einen, ein ... auf die Wachmannschaft ein, welche den ... und durch ... überwältigte ... in das Untersuchungsgefängnis verbracht wurde.

S e i d e r h e i m, 11. Jan. In Mergelstetten starb dem ... nach, das übers ... Kinder an der Diphtheritis verlor, auch noch ... letzte Kind. Es wurde heute beerdigt. Auch in ... haben dem vorligen Kronenwirt ganz rasch zwei Mädchen, 9 und 10 Jahre alt, an dieser gefürchteten Krankheit. Glücklicherweise leben die beiden betäubten Fälle noch vereinzelt da.

B l a u b e r g, 10. Jan. Wie man hört, werden die ... für die ... so daß den Gläubigern ... 70 % herausbezahlt werden können. Es sind große ... und es ist ihnen sehr daran gelegen, die ... für ... Folgen abzumildern. Am meisten ... die ... außer dem gibt es ... Arbeiter und ... die bis zu 10 000 M. als Einlagen in der ... Arbeiter u. s. w. ... 5000 M. werden, so hört man, von Kommerzienrat ... allein gedrückt werden. Die 10 500 M., die ... zwischen ... und ... soll derselbe für seine Frau und Kinder bestimmt gehabt haben; es ist aber auch möglich, daß er an eine ... hat. Zuletzt ... er um 75 000 ... hatte.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 8. Jan. (Der ... und die ... von ... werden am 24 oder 25. Januar zum Besuche am ... Hofe eintreffen und sich an der Feier des Geburtstages des ... beteiligen. Das ... kommt mit großem Gefolge, zu dem auch der ... gehört.

— Bei der ... am 1. Januar im ... Hause zu ... einen ... Mantel. Man folgert wohl mit Recht daraus, daß die Einführung des grauen ... in der ... Sache sei.

— Am 12. Januar nimmt der Reichstag seine Thätigkeit wieder auf, und zwar mit der zweiten Etatsberatung, speziell dem Etat des Reichstags, wobei der ... Diätenantrag zur Verhandlung kommt. Dem Reichstag liegen von ... gegenwärtig noch der ... über die ... und ... die ... betreffend die ... in ... und ... der ... und der ... in allen ... der ... über ... in ... sind ferner ... über ... u. a. Von den zahlreichen noch vorliegenden ... sind der ... der ... und die ... wichtigsten.

B e r l i n, 12. Jan. Der Kaiser empfing heute Mittag den ... in Anwesenheit der ... des ... und des ... in ... Der ... leistete den ... und wurde darauf auch von der Kaiserin empfangen. Dem Empfange schloß sich ein ... an. — Der Kaiser verließ den ... dem General Konstantin v. Alvensleben in Erinnerung an den ... — ... Stat. Hierauf zweite Beratung des ... Stat. ... (b. fr.) begründet den Antrag der ... auf Gewährung von Diäten. Er bekämpft den Einwand, als ob die Gewährung von Diäten die Schaffung von ... fördere. (Minister v. Caprivi tritt in den Saal). Der Grund, daß die Diätenlosigkeit ein ... Gegenwärtig gegen das allgemeine direkte ... sei, sei falsch, gerade die Gleichberechtigung aller Stände sei der Hauptvorzug dieses ... In jedem Falle werde durch Diäten der Eifer der Abgeordneten ... Die Diäten seien eine notwendige Folge des allgemeinen ...

B e r l i n. Aus verschämter Liebe hat sich hier eine junge ... erschossen. Die Dame, welche in einem ... wohnte, hatte einen jungen ... kennen gelernt und eine tiefe ... für ihn gefaßt, die aber von diesem nicht ... wurde. Um einer weiteren Annäherung der ... vorzubeugen, ließ sie der junge Mann nicht bei sich vor; am Mittwoch ließ sich die Dame aber wieder bei dem Doktor melden. Als sie abendlich ... wurde, erklärte sie: „Gut, dann werde ich vor der ... so lange warten, bis ich vorgelassen werde.“ Eine Viertelstunde später trachten zwei Schüsse; die junge ... hatte sich durch die Brust ... und starb nach wenigen Minuten.

In Hamburg starb gestern Theodor Wille, Senior und Chef des gleichnamigen großen ... ein 30facher ... 73 Jahre alt.

A u s B a d e n, 10. Januar. Der Schneesturm der letzten Tage hat im obern Schwarzwald an vielen Orten den Schnee derart zusammengeweht, daß erst die Wege offen gemacht werden mußten, um mit dem Fuhrwerk durchzukommen. An einzelnen Stellen liegt der Schnee über 10-Fuß hoch, an andern, wo der Wind freien Zugang hatte, ist der Boden wie abgefeigt.

F r e i b u r g, 10. Januar. In Karlsruhe wurde am 6. November ein 7 Monate altes Kind erfroren aufgefunden. Die unnatürliche Mutter, welche das Kind ausgefetzt hatte und dann verduftet war, ist von der hiesigen Kriminalpolizei in der Person einer ... verhaftet worden. Dieselbe 20 Jahre alt und aus dem Württembergischen gebürtig, hat die That eingestanden.

Ausland.

B e r n, 9. Januar. Mehrere Handelsleute in ... haben beschlossen, aus Frankreich weder ... noch ... zu beziehen, sofern Frankreich mit der Schweiz nicht einen ... abschließt, dessen ... unter dem Minimaltarif stehen. Sie fordern in einer öffentlichen Erklärung alle Handelsleute und Private der Schweiz auf, diesem Beispiele zu folgen.

P a r i s, 9. Jan. In ... mußten 3 große ... schließen, weil alle ihre Leute an der ... erkrankt sind. In Lyon sind die ... sehr zahlreich aber mild, hingegen in ... viele von ihr Befallene. In ... herrscht sie in mehr als 600 Familien; die Ärzte ... nicht aus. In den ... zählt man bis zu 8 Kranken im gleichen Hause. Auch in ... tritt die ... auf. Von 13 000 Einwohnern sind über 6000 erkrankt. Daneben herrscht dort auch der ... unter den Kindern.

A n t w e r p e n, 8. Jan. Im benachbarten ... ist die große ... vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt ungefähr 300 000 Francs.

L ü t t i c h, 9. Jan. Die Unsicherheit von Person und Eigentum wird hierzulande täglich größer. An einem der letzten Abende wurde in dem ... bei ... an die ... des einsam gelegenen ... der 86jährigen Witwe ... geklopft. Als der einzige Sohn der Witwe, ein angehender Fünfziger, arglos öffnete, sah er sich plötzlich zwei Kerlen mit geschwärtzten Gesichtern gegenüber, welche die Herausgabe der im Hause vorhandenen Gelder verlangten. Die alte Frau und ihr Sohn verweigerten die Forderung und wurden darauf von den Räubern niedergeschlagen. Letztere machten sich nunmehr an eine Durchsuchung des Hauses und nahen Wertpapiere und bares Geld im Betrag von 19 000 Fr. Frau ... ist lebensgefährlich verwundet, ihr Sohn hat sich indes erholt. Von den Thätern fehlt jede Spur.

R ö l n, 11. Jan. Die ... berichtet aus ... b u r g: Glaubhafte Personen erzählen, die Polizei verhaftete kürzlich zwei, am ... in die hiesige ... Personen, die bei einem angeblichen ... bei der ... des Kaisers aus der ... in dem Bahndamm angebracht haben sollen.

Laut Meldungen aus ... im ... haben in verschiedenen ... Pensia und Saratow neuerdings ... gefunden. Den ... das ... Gerücht, daß die Juden heimlich große ... aufhäufelten, um eine ... herbeizuführen. In ... wurden gegen 100 Häuser zerstört und mehrere Menschen getödtet.

L o n d o n, 11. Jan. Reuters Bureau erfährt, der Tod ... Paschas werde in nichts die politische Lage ... ändern. Die ... werden ganz in derselben Weise fortgeführt wie früher, die ... des ... werde die zwischen England und der Türkei über die ... Verhandlungen nicht ...

Handel und Verkehr.

F r u c h t p r e i s e des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 7. Januar 1892.

	Durchschnittspreise.		Höchster.		Niederster.	
	Höchst.	Mittler.	Höchst.	Niederster.	Höchst.	Niederster.
Dinkel per Ztr.:	8 12	8 05	8 —	8 20	7 80	8 00
Haber per Ztr.:	6 76	6 70	6 60	6 80	6 40	6 40

Evangelischer Gottesdienst.

Mittwoch, 13. Jan. Abends 6 Uhr 8 B. (Kand.).

Buxin, Kammgarn, Belowe

ca. 140 cm. breit á Mk. 1.95 Pf. pr. Mtr.

versenden jede beliebige Meterzahl direkt an Private.
Buxin-Fabrik-Depot **Oettinger & Co.**, Frankfurt a. M.
Musterabschnitte auf Verlangen bereitwilligst franko.

Gedenket der hungernden Vögelein!